

## **Vorwort.**

**I.** Familie im höchsten Sinne, Familie von Ewigkeit, göttliche Familie: Vater, Sohn und heiliger Geist. Erste und höchste göttliche Ehe.

Wirken der allerheiligsten Dreieinigkeit nach Innen (ab Intra) und nach Außen (ab Extra).

Jene, die ewige Geburt (Generatio) des Sohnes und Ausgehen (Spiratio) des heiligen Geistes aus Beiden.

**II.** Diese, die Vereinigung der göttlichen und menschlichen Naturen in der Person des Wortes, Logos Architypus, Hypostasis, zweite göttliche Ehe, architypische Ehe, Urgeheimniß der Menschwerdung.

Aus dieser: die Geister (Engel und Menschen) und die Körperwelt. Alles ist durch Ihn geschaffen.

**III.** Die irdische Ehe und Familie, unmittelbar göttlicher Einsetzung, Erzeugniß der zweiten göttlichen Ehe wie diese Erzeugniß der Ersten und Höchsten. Und Gott schuf den Menschen nach

Seinem Ebenbilde: nach dem Ebenbilde Gottes schuf Er ihn. Mann und Weib schuf Er sie, (nach dem Ebenbilde der höchsten Familie), Vater, Sohn und heiliger Geist und nach dem Ebenbilde der zweiten göttlichen Ehe, der Vereinigung göttlicher und menschlicher Natur in dem Logos, Christus. —

Entstellung dieses Ebenbildes — Erbsünde.

Aus dieser irdischen Ehe: in der Erfüllung der Zeiten durch die Ueberschattung des heiligen Geistes ohne Erbsünde: der Gott-Mensch. Urgeheimniß der Menschwerdung in der Erscheinung, Erfüllung der ewigen Hypostasis in der Zeit.

Der Gott-Mensch im Abendmahle. Fleisch und Blut Seiner Kirche. Vermählung mit der Kirche. Fortsetzung der ewigen Hypostasis in der Zeit.

Genießung des Fleisches und Blutes des Gott-Menschen, Vermählung mit der gläubigen Seele. Fortsetzung der hypostatischen Ehe. Theilnahme an der Hypostasis.

Priesterthum, verordnet, das Fleisch und Blut des Gottmenschen fortzupflanzen durch das Geheimniß der Wandlung, die göttliche Ehe fortzupflanzen, vertretend die Stelle des Gott-Menschen: in hypostatischer Ehe mit der Kirche. Eines Weibes Männer. Ohne Bigamie, wie der Gott-Mensch! Eölibat. —

**Auferstehung des Fleisches.** Wer das Fleisch des Menschen-Sohnes genießet, der hat

das ewige Leben und Er will ihn auferwecken am jüngsten Tage. Hochzeitsfest des Lammes. Vermählung des Gott = Menschen mit der triumphirenden Kirche. Vollendung der Hypostasis durch die Aufnahme der Menschheit in die vollkommene Gemeinschaft der Gottheit: Auf daß sie vollendet seyen in Eins, theilhaftig der göttlichen Natur. Zurückführende Verbindung der zweiten und dritten Ehe in die erste in Eins (in Unum).

Irdische Ehe = Mittel zur Vollendung der göttlichen hypostatischen Ehe, einführend die Zahl der Seligen, die zu dem Hochzeitsfeste des Lammes berufen sind: Darstellung der Vermählung des Gott = Menschen mit Seiner Kirche, welche, Fleisch von Seinem Fleische, im Abendmahl, aus Seiner eröffneten Seite im Tode, aus Seinem Blute genommen. Großes Geheimniß (Sakrament) in Christo und in Seiner Kirche. —

Also: dreifache Ehe: des Vaters (Generatio et Spiratio); des Sohnes (Hypostasis); des heiligen Geistes (Matrimonium in Ecclesia) und diese drei **Eins**.

### **Eins!**

Uebereinstimmung der Gesetzgebung für die dreifache Ehe.

Göttliche Gesetzgebung: Wille des Vaters

— Wille des Sohnes — Wille des heiligen Geistes.

Wille des Vaters, ausgesprochen durch den Sohn.

Wille des heiligen Geistes, ausgesprochen durch die Kirche. Kirchliche Gesetzgebung der Ehe für die ewigen Zwecke.

Die streitende Kirche übergehend in die triumphirende; die irdische Ehe in die ewige.

Selig, die zu dem hochzeitlichen Gastmahl berufen sind. St. Johannes Offenbarung 19, 9.

St. Johannes Offenbarung 19, 9.